Tag der Forschung · 26.11.2025

Wissen-Geschlecht-Hochschulen – eine wissenssoziologische Diskursforschung des Geschlechterwissens in Gleichstellungsmaßnahmen für MINT-Studentinnen

Frauenförderung und MINT - alte Bekannte

Eine Öffnung hin zu Frauen* ist in diesem Bereich nur langsam erkennbar und wird gegenwärtig wieder vermehrt infrage gestellt wie auch solche Förderung an sich. Weswegen hier Frauen ohne * verwendet wird.

18. Bundeskongress von Frauen in Naturwissenschaften und Technik 28.-31.5.1992

Karikatur Verfasser*in und Datum unbekannt. Geschätzt 2000er Jahre (Signatur evtl. 1998)

Deckblatt der Broschüre „Erfolg mit MINT“ des BMBF 2020

So lassen sich mehr Frauen für MINT-Berufe gewinnen

Frauen sind unverzichtbar, damit Deutschland Energiewende und Digitalisierung meistert, mahnen Experten. Um sie in „Männerberufe“ zu locken, müsse schon früh angesetzt werden.

Barbara Gillmann
13.12.2022 - 04:00 Uhr

Artikel anhören nicht verfügbar

Artikel aus dem Handelsblatt, 13.12.2022 von Barbara Gillmann

Im Diskurs **Mädchen/Frauen und MINT** lässt sich eine Verschiebung erkennen:

- Der Diskurs in den 1980er-Jahren in der BRD rund um Mädchen und Naturwissenschaft war von den Werten der **Gleichberechtigung** geprägt.
- Seit den 2010er-Jahren werden Frauen mehr und mehr als Fachkräfte in der Diskussion um den **Fachkräftemangel** im MINT-Bereich „entdeckt“.
- Frauen sollen als dringend notwendige Fachkräfte gewonnen werden, auch mit Bezug auf spezifische „weibliche“ Fähigkeiten.

Untersuchungsgegenstand

- Veränderungen im Diskurs in den letzten Jahrzehnten.
- Formen der Problematisierung im Verhältnis Frauen und MINT – gibt es darin Leerstellen/Unausgesprochenes?
- Untersuchung der Gestaltung einer beispielhaften Fördermaßnahme im Hochschulkontext als Lösungsansatz für diese Problematisierung.
- Das Wissen, das der Konzeption und Implementierung einer solchen Maßnahme zugrundliegt.

Wie gestaltet sich die Verbindung ♀ MINT-Fördermaßnahme – Geschlechterwissen?

Theoretische Rahmung

- Geschlechterwissen, die Genese und Verwendung dieses Begriffs (Irene Dölling et al. 2003, Angelika Wetterer 2008)
- Wissenssoziologische und geschlechtertheoretische Unterteilungen und inhaltliche Ausrichtungen von Geschlechterwissen.
- Untersuchte Formen im Hochschulkontext.
- Die Bedeutung und Relevanz von Geschlechterwissen für die Konzeption einer Fördermaßnahme für MINT-Studentinnen.

Forschungsdesign

- Diskursanalyse von Materialien im Bereich Frauenförderung und MINT.
- Spezifische Materialien der beispielhaft untersuchten Maßnahme für MINT-Studentinnen an HAW.
- 15 problemzentrierte Interviews (2023/2025) mit Akteur*innen rund um diese Maßnahme: Hochschulangehörige, Unternehmensvertretungen im Bereich MINT & im Bereich Frauenförderung.
- Auswertung mit der wissenssoziologischen Diskursanalyse (WDA) (Reiner Keller 20011).

M.A. Rosa Johana Gruner – rosa.gruner@h-da.de – bei Fragen, schreiben Sie mir gerne!
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Gleichstellungsbüro & Doktorandin, Betreuerinnen: h_da - Prof. Dr. Yvonne Haffner/Ruhr Universität Bochum - Prof. Dr. Heike Kahlert